



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

IV. Auflage.



Grosse Früh-Aprikose.

Tafel 4.

Reifezeit: Anfang bis Mitte Juli.

Name und Heimat: Über den Ursprung ist nichts genaueres bekannt. Sickler beschrieb sie zuerst 1799. Hat sich in Deutschland bis jetzt gut bewährt.

Gestalt: Ziemlich gross, von unregelmässiger Form, eckig und kantig, breitoval, mit enger tiefer Furche und weiter tiefer Stieleinsenkung. — Schale: Wollig, fest, im Schatten gerne stark grünlich, sonnenwärts grünlichgelbe bis hellgelbe Grundfarbe, mit fleckiger und gestreifter, vielfach punktierter Röte. — Fleisch: Gelblich bis rötlich gelb, leicht vom Stein lösend, saftig, von süssem, vorzüglichem Geschmacke. — Stein: Mittलगross, oval, flachgewölbt, oben in eine Spitze auslaufend, mit scharf vorspringenden Seitenfurchen.

Die Frucht ist eine sehr gute Tafel- und ganz hervorragende Marktfrucht, hält sich am Baume lange gut, ist beim Transport wenig empfindlich und hat hauptsächlich infolge ihrer frühen Reife bedeutenden Handelswert.

Der Baum wächst kräftig und gesund, ist sehr fruchtbar und nicht sehr empfindlich. Es empfiehlt sich jedoch, dieser Sorte einen warmen, sonnigen Standort anzuweisen, um die Eigenschaft der Frühreife auch ausnützen zu können.
